

Wiesbadener Tagblatt.

No. 227. Mittwoch den 27. September 1865.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 13. September 1865.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsitzender
Deffner und Dr. Schrm. (Beide verreist.)

1920—1923. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

Zu den Gesuchen:

1925. des Gärtners Friedrich Ludwig Dambmann von hier um Ertheilung
der Erlaubniß zur Erbauung eines Schuppens zwischen dem Gewächshause und
der Grenzmauer seiner im Felddistrikte Ueberhoben belegenen Gartenbesitzung und

1926. des Wildprethändlers Johann Geher von hier um Ertheilung der
Erlaubniß zur Erbauung eines Eiskellers auf seinem Grundstücke im Merothale
soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten
Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzu-
wenden sei.

1927. Zu dem an Herzogliche Landesregierung gerichteten Gesuche des
Tünchers Carl Ferber von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung
einer Waschküche in seiner an der Dohheimerstraße belegenen Hofraithe soll
berichtet werden, daß sich der Gemeinderath lediglich auf den diesseitigen Bericht
vom 8. August l. J. zu dem früheren Gesuche des Gesuchstellers gleichen Be-
treffes beziehen müsse.

1929. Zu dem Gesuche des Architekten C. von Köhler dahier, Namens
des H. Obersteuerraths Ferger, um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung
der Scheidemauern m. n. und o. p. im zweiten Stode des zu dem in der
Parkstraße belegenen Landhause des Letzteren zu erbauenden Decononomiegebüdes
in einer Stärke von 1 statt 1½, Stein, sowie zur Anlage von hölzernen
Thüren in den Oeffnungen dieser Mauern statt der vorgeschriebenen eisernen
Thüren soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung dieses
Gesuches, wie vorgebracht, nichts einzuwenden sei.

1930. Zu dem Gesuche des Kaufmanns G. D. Plumentohl von hier um
Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung zweier Wohnhäuser nebst Hinterbauten
in der Ellenbogengasse und zur Veränderung des bestehenden Wohnhauses am
Ecke der Ellenbogengasse und Neugasse soll berichtet werden, daß unter den von
Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die
Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1931. Zu dem Gesuche des Schlossermeisters Heinrich Kausel und des
Kaufmanns Franz Strassburger von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum
Umbau ihres am Ecke der Faulbrunnenstraße und Kirchgasse belegenen Wohn-
hauses, sowie Errichtung eines Neubaus zwischen demselben und dem Hause
des Küfers Lambert in der Faulbrunnenstraße soll berichtet werden, daß von
hier aus nur unter dem ausdrücklichen Vorbehalte gegen die Genehmigung dieses
Gesuches unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen
nichts einzuwenden sei, daß den Gesuchstellern aufgegeben werde, das Eckhaus,
dessen Umbau einem Neubau gleich komme, insoweit abzuschneiden, daß die be-
stimmte Straßenlinie der nördlichen Seite der Faulbrunnenstraße vollständig
durchgeführt werden könne.

1932. Zu dem an Herzogliches Staatsministerium gerichteten Gesuche des H. Revisionsrathes Gärtner von hier um Entbindung von der ihm durch Decret Herzoglicher Landesregierung gemachten, die Beseitigung seiner vor dem Hause liegenden Treppe betreffenden Auflage soll, da das Gesuch unbegründet ist und alle von dem Gesuchsteller angeführten Gründe nicht zutreffend erscheinen, Abweisung beantragt werden.

1933. Auf das mündlich vorgetragene Gesuch des Kunstgärtners Peter Klein von hier um vorläufige Gestattung der Ueberwölbung eines Theils des seinen Garten im Nerothale durchziehenden Baches, wird beschlossen: vorbehaltlich weiterer Verhandlungen wegen der Bachüberwölbung dem Gesuchsteller vorläufig die Ueberwölbung des seinen Garten durchziehenden Baches bis zur nächsten Krümmung auf eine Länge von circa 30 Fuß, bis wohin eine Regulirung des Baches nicht stattfindet, unter der Bedingung zu gestatten, daß die Ausführung der Ueberwölbung genau nach Vorschrift des Herrn Stadtbaumeisters Fach erfolgt.

1934. Auf Schreiben des Herrn Rectors Polack dahier vom 11. l. M., einige Reparaturen u. in dem Locale der höheren Bürgerschule betreffend, wird beschlossen: die beantragten Reparaturen u. zur Ausführung zu genehmigen und den Herrn Stadtbaumeister Fach zu ersuchen, im Einvernehmen mit Herrn Rector Polack die Arbeiten ausführen zu lassen.

1935. Die am 6./11. l. M. stattgehabte Vergebung der bei der Chauffirung der oberen Schwalbacherstraße von der Platterstraße bis zur Röderstraße vorkommenden Arbeiten und Lieferungen wird den Gebietenden genehmigt.

1936. Die am 28. v. M. stattgehabte Vergebung der bei der Anlage eines Hauptcanales in der Oberwebergasse vorkommenden Pflastererarbeit wird dem Gebietenden genehmigt.

1937. Auf den Antrag des Herrn Weygandt wird beschlossen: den Herrn Stadtbaumeister Fach zu ersuchen, den mitten im Brühlbrunnengäßchen belegenen Brühlbrunnen provisorisch an die Wand verlegen zu lassen.

1938. Hierauf wird zur Eröffnung der eingelaufenen Submissionen auf die bei der Erbauung eines Musikzeltens am Kochbrunnen vorkommenden Arbeiten geschritten und beschlossen: die Maurerarbeit dem Maurer Heinrich Koch, die Steinhauerarbeit dem Steinhauer Friedrich Dewald, die Zimmerarbeit dem Zimmermeister Jonas Weil, die Schreinerarbeit dem Schreiner Karl Momberger, die Dachdeckerarbeit dem Dachdecker Peter Ignaz Schwarz, die Tüncherarbeit dem Tüncher Nicolaus Belz, die Spenglerarbeit dem Spengler Daniel Ruwedel und die Schlosserarbeit dem Schlosser Louis Schweizer auf ihre Offerten zu übertragen.

1939. Die am 9. l. M. abgehaltene Versteigerung zweier in die Straßenlinie der Adolphstraße gefallen Birnbäume und einer Partie Kartoffeln wird auf den Gesamterlös von 15 fl. 5 kr. genehmigt.

1940. Auf das Gesuch des Architekten Eduard Wiedenburg von hier im Namen der Bewohner der Adolphstraße, die Pflasterung der Trottoirs in der Adolphstraße betreffend, wird beschlossen: über diese Trottoirpflasterung einen Etat aufstellen zu lassen und den Gesuchstellern zu eröffnen, daß der Gemeinderath bereit sei, die Pflasterung der beiden Trottoirs in der Adolphstraße in Ausführung bringen zu lassen, wenn sämtliche Häuserbesitzer der Adolphstraße sich bei der Bürgermeisterei zu Protokoll verpflichten, zwei Drittel der auf die Frontlängen ihrer Häuser incl. Thorsfahrten sich berechnenden Kosten der Trottoirpflasterung der Stadtcasse zu vergüten.

1942. Auf das Gesuch der Häuserbesitzer der unteren Wilhelmstraße, namentlich des Rentners Adam Schmitt und der Bauunternehmer Wilhelm Rücker und Jacob Walther von hier, die Ueberwölbung des Faulbaches hinter dem Garten des Rutschers Martin Diez in der Friedrichstraße betr., und nach Anhörung der von Letzerem auf dieses Gesuch dahier abgegebene Erklärung, wird beschlossen:

a. den Gesuchstellern die Ueberwölbung der fraglichen Bachstrecke unter folgenden Bedingungen zu gestatten, daß

1) die Ueberwölbung ganz in derselben Weise zu geschehen hat, wie sie dem Deconomen Jacob Wilhelm Heus auf die Länge seines Besitztums aufgegeben worden ist, daß nämlich die Mulde 1, 5' tief in hartgebrannten Feldbacksteinen $\frac{1}{2}$ Stein stark ausgerollt wird, die in Bruchsteinmauerwerk bestehenden Widerlagsmauern, wo es nöthig sein sollte, unterfangen, ausgebeffert oder ganz abgelegt und neu ausgeführt werden, das Gewölbe ebenfalls in hartgebrannten Feldbacksteinen 1 Stein stark dargestellt und zu sämmtlichem Mauerwerk Tragmörtel verwendet wird;

2) dem Bachbett auf 10 Fuß Länge ein Gefälle von 0' 1" 7''' gegeben wird;

3) in dem Gewölbe eine mit einer Gussplatte zu überdeckende Einstiegsöffnung anzubringen ist;

4) Gesuchsteller vor Beginn der Arbeit dem Herrn Stadtbaumeister Fach die Anzeige zu machen haben und genau nach dessen Weisungen die Ausführung der Bachüberwölbung vollziehen lassen; und

5) Gesuchsteller die ganze Ueberwölbung auf die Länge des Dieb'schen Gebietes stets in gutem baulichen Zustande zu erhalten und dem Bache seinen ungestörten Lauf zu belassen haben, auch gehalten sind, das Bachbett so oft von Unrath auf ihre Kosten räumen zu lassen, als dies nach dem Ermessen der städtischen Behörde erforderlich sein sollte;

b. den Gesuchstellern bezüglich der Benutzung der Bachoberfläche zu eröffnen, daß ihnen demnächst die Bachoberfläche, vorbehaltlich der Genehmigungen des Bürgerausschusses und Amtsbezirksrathes, unentgeltlich in Eigenthum abgetreten werden solle.

1944. Auf das Gesuch des Vorstandes des Verschönerungsvereins dahier, die Erweiterung und Beschattung des Promenadewegs im Nerothal betr., wird beschlossen: diesem Gesuche unter dem Vorbehalte zu willfahren, daß die bereits eingeleiteten Verhandlungen wegen des Austausches des zu dieser Wegerweiterung erforderlichen Grundeigenthums zu einem entsprechenden Resultate führen.

Wiesbaden, den 25. September 1865.

Der Bürgermeister
Fischer.

Verloren ein goldener Zahnstöcher.

Wiesbaden, den 25. September 1865.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köhler.

Versteigerung alten Bettstrohes.

Donnerstag den 28. September c. Vormittags 11 Uhr werden im Hofe der Artillerie-Caserne mehrere Parthieen altes Bettstroh versteigert.

Wiesbaden, den 26. September 1865.

153

Herzogliche Caserne-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Dienstag den 3. Oktober d. J. Vormittags 11 Uhr werden die sich durch die diesjährige Weinerndte in dem Domaniel-Kelterhause dahier ergebenden Trester bei der unterzeichneten Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 25. September 1865.

Herzogl. Nass. Receptur.

243

Reichmann.

Bekanntmachung.

Heute Vormittag 9 Uhr wird die gestern begonnene Versteigerung von Bändern, Blumen, Federn, Besatz-Artikeln, Knöpfen, Eichen, Herrnhalsbinden, Scharpes etc. in dem Rathhause dahier fortgesetzt.

Wiesbaden, den 27. September 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

15762

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen in dem Wagemann'schen Hause, Wegergasse 22 dahier, allerlei Mobilien, in Kanape, Kaminz, Schränken, Tischen, Kommoden, Stühlen, Betten, Spiegeln, Kupfer, Messing, Zinn und Eisenwerk u. u. bestehend, gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 15. September 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

15127

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. d. M. des Nachmittags um 4 Uhr werden die gemeinheitlichen Aastanen, circa 6 Malter, auf den Plantagen in den Feldbistrikten Erlen und Fuchshohle an Ort und Stelle öffentlich und meistbietend versteigert. Der Anfang wird in dem ersigennanten Feldbistrikte gemacht.

Erbenheim, den 25. Sept. 1865.

Der Bürgermeister.

155

Born.

Notizen.

Heute Mittwoch den 27. September, Morgens 8 Uhr:

Uebersetzung der zugetheilten neuen Parzellen in den zum Hollarbornfelde gehörenden Distrikten. Anfang im Distrikt „Diebswiese“. (S. Tgbl. 225.)

Morgens 9 Uhr:

Mobilien-Versteigerung der dahier verstorbenen Magdalene Blum aus Selters, in dem Hause Römerberg 33. (S. Tgbl. 226.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung des zum Sprung untauglich gewordenen Fasselochsen, in dem Rathhause zu Blerstadt. (S. Tgbl. 224.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung verschiedener Hausgeräthe, in dem Hause Neugasse 13. (S. Tgbl. 226.)

Ich wohne bei Herrn Wagemann, „zum Reichsapfel“, Zimmer Nr. 16 im 3. Stock, und nehme von 10—12 Uhr Besuche an.

C. Plönies,

Vertreter von C. & E. Hamm,
Wipperfürth.

15727

C. Fischer, Concertmeister,

wohnt von jetzt an Schwalbacherstraße Nr. 10A., Bel-Etage. 15723

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein Lager in Filz- und Seidenhüten, sowie Filzschuhen und Filztiefeln und erlaubt sich darauf aufmerksam zu machen, daß er seine Hüte 1 fl. und ordinäre 30 kr. billiger erläßt, als zum gewöhnlichen Ladenpreis. Ferner empfiehlt er sich noch in allen Reparaturen von Herrn- und Damenhüten und verspricht gute und billige Bedienung.

15680

Jacob Welgle sen., Hutmacher,
Neurostraße Nr. 29.

Blutstücken, im Vornen begriffen, sind zu verkaufen. Näh. Exp. 15728

Alle, welche noch Forderungen an Ph. Plöcker zu Sonnenberg zu machen haben, wollen die Rechnung binnen acht Tagen einreichen.

15699

Chr. Plöcker.

Ein gebrauchter Zimmer-Hollstuhl, von Mahagoniholz, sehr leicht und elegant, von vortrefflicher englischer Construction zum Selbstfahren steht, zu verkaufen bei Tapezierer Otto, Neugasse 2.

15707

Nach 1/2 Jahre
33.000
Abonnenten.

Daheim.

Preis vierteljährlich
54
Kreuzer.

Deutsches Familienblatt mit Illustrationen,

herausgegeben von Dr. Robert König.

Das Daheim beginnt mit der vorliegenden ersten Nummer sein zweites Lebensjahr und hat trotz der charakteristischen Anfeindungen bereits nach einem halben Jahre seines Bestehens einen großartigen Erfolg erzielt.

Zum Abonnement ladet hiermit ergebenst ein die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Soeben ist erschienen und in der **L. Schellenberg'schen** Hof-Buchhandlung, Langgasse 27, zu haben:

Wie und wo ist die Fortdauer der Seele nach dem Code des Leibes möglich und wahrscheinlich?

Aus dem Nachlasse eines bekannten Astronomen und Naturforschers, beantwortet von **S. P. v. W.**

Preis: 24 kr.

Diese für jeden denkenden Menschen höchst interessante Schrift führt zu überraschenden Resultaten; wird aber bei keiner Confession Anstoß erregen!

Rhein-Dampf-Schiffahrt.



Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 25. September 1865.

Schnell-
fahrt.

Von Biebrich nach Cöln 7 1/2, 10, 11 1/2 Uhr Morgens.

„ „ „ Linz 12 1/2 Uhr Mittags.

„ „ „ Bingen 3 1/2 Uhr Nachmittags.

„ „ „ Rotterdam 4mal wöchentlich.

„ „ „ London dreimal wöchentlich.

Omnibus

von Wiesbaden - Biebrich 6 1/2, 9, 10 1/2 Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau in Wiesbaden, Langgasse 24.

Biebrich, den 25. September 1865.

Der Agent:

J. Cloudt.

15 Dutzend Messer, Gabeln & Löffel,

einmal bei dem Mittagstische der Schützen auf der neuen Schießhalle gebraucht, sind während drei Tagen unter dem Fabrikpreise zu verkaufen.

15730

Carl Thoma, Hofmesserfchmied.

Avis!

Die eine halbe Stunde weite Ruine Sonnenberg, ein Sammelplatz der Kurfremden und der Honoration Wiesbadens, verbunden mit einem Caffé, wo vor alter Zeit Kaiser Adolph residirt hat, versäume man nicht, zu besuchen.

Meine Schreibstube befindet sich von heute ab Emserstraße 2a, Parterre
15636 Dr. Siebert,
Hof- und Appellationsgerichts-Procurator.



Ein grauer Pomm
(Ungarische Race), 5 Jahre alt, zum Fahren und Reiten geeignet, ist zu
verkauft. Wo, sagt die Expedition. 14990

Fettes Hammelfleisch,

per Pfund 10 fr., ist fortwährend zu haben bei
15233 W. Baum, Neugasse 13.

Ofen- und Schmiedekohlen,

vom Schiff zu beziehen, bei Aug. Dorst. 15734

Ruhrkohlen

vorzüglichster Qualität, direct vom Schiff bei
15269 Ph. Port Wtw., Heidenberg 15.

Ruhrkohlen

besten Qualität sind direct vom Schiffe zu beziehen bei
15465 H. Steinhauer in Viebrich.

Theater-Abonnement.

Ein halber Parterreloge-Bordersitzplatz wird gesucht. Näheres
Expedition. 15609

Guter Baulehm kann abgeholt werden Sonnenbergerstraße auf dem
Bauplatz neben Herrn Gärtner Weber. 13777

Ein neues Landhaus, 3 Minuten vom Curhaus, zum Vermietten mit
Möbeln geeignet, ist ohne baare Anzahlung, gegen Cautions-Leistung mit lan-
gen Zahlungs-Terminen zu verkaufen. Näh. Exp. 14126

Ein neues Chais-long, mit braunem Wollendamast bezogen, ist billig
zu verkaufen Herrnmühlgasse 1. 15596

Ein gut erhaltener Stuhlswagen wird zu kaufen gesucht. Näheres in der
Expedition. 15637

Ein gut erhaltener Stuttgarter Klügel (Mahagoni) ist Umzugshalber
billig abzugeben. Die Expedition sagt wo 15637

Theater-Abonnement.

Zwei halbe Plätze der ersten Ranggalerie werden zusammen oder getheilt ab-
gegeben. Zu erfragen in der Exped. 15444

Ein Viertel von zwei nebeneinanderliegenden Sperrsitzen wird
gesucht. Wo, sagt die Exped. 15529

Es werden 2 Drittel- oder Viertel-Plätze im Sperrsitze, neben-
einander, gesucht Louisenstraße 21; auch wird daselbst die Hälfte eines Platzes
in der 1. Rangloge abgegeben. 15293

Un homme agé de 28 ans qui a servi pendant 4 ans dans une des
plus respectables familles à Paris, et qui possède les meilleurs certificats,
desire une place comme valet de Chambre chez un monsieur seul ou chez
une petite famille française ou anglaise. Pour renseignements s'adresser
à l'expédition de cette feuille. 15544

Junge Pudelhunde zu verkaufen Neugasse 6. 15679



Brönnner's Fleckenwasser,

ächt in Gläsern à 8 fr. und 20 fr., empfiehlt

Chr. Mantel. 15572

Täglich Gefrornes.

Um vielen Wünschen zu entsprechen, gebe ich auch halbe Portionen à 6 fr.
235 **H. Wenz,** Conditör, Spiegelgasse 4.

Am 1. Oktober d. J.

findet die
**große Gewinn-Verloosung des allernueuesten
Prämien-Anlehens**

im Betrage von 18 Millionen Franken, in 400,000 Treffer
eingetheilt, statt.

Gesamt-Gewinne: Frs. **100,000, 80,000, 70,000,
60,000, 50,000, 40,000, 10,000, 1000** bis
abwärts Frs. **46** „niedrigster Gewinn“.

1 Loos mit Serie und Gewinn-Nummer kostet nur **36 Kreuzer,**
4 Stück fl. 2, 9 Stück fl. 4 und 20 Stück fl. 8, womit Jedermann
Gelegenheit geboten ist, sich mit einer kleinen Einlage an dieser Ver-
loosung, in welcher nur Gewinne gezogen werden, zu betheiligen.

Um allen Ansprüchen rechtzeitig genügen zu können, werden gest.
Aufträge gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuß baldigst
erbeten, welche prompt und verschwiegen ausgeführt werden. Pläne
und Listen gratis.

Carl Holle,

14720

Staats-Effecten-Handlung in **Frankfurt a. M.**

C. W. Deegen, Wiesbaden, Goldgasse 5,

empfehl zu billigen Preisen Charpes, Binden, Cravatten, seidene Foulards,
Cachenez, wollene u. baumwollene Jacken, Herren- u. Damenunterhosen, Socken,
Hemden, Kragen und Manschetten, Hosenträger, Glaces, Buckskins und Sommer-
handschuhe, Strumpfgürtel, Leder- und Gummigürtel, Gummiband, Portefeuille-
waaren, als: Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Necessaires und Albums. —
Bijouterien (Imitation), Brochen, Ohrringe, Nadeln, Ketten, Schnallen; Par-
fümerien, Rautschuch-, Horn- und Schildkröt-Kämme, Zahn- und Nagelbürsten
und Kinderspielwaaren. 14006

Häuser-Verkäufe.

Gut gelegene Geschäftshäuser, schöne Landhäuser
und Villa's in hiesiger Stadt, sowie Landgüter in
dem Rheingau, der Pfalz und der Bergstraße ge-
legen, sind zu verkaufen durch die Agentur von

313

C. Leyendecker, Kirchgasse 17.

Alterthümer aller Art werden angekauft. Gerhardt.

15053

Schöne Kastanien

empfehl't **Joh. Adrian, Michelsberg 6. 15721**

Altes Bauholz, gut erhaltene Fenster und Thüren, sowie verschiedene andere Bangegegenstände und Brennholz werden billig abgegeben im Badehaus „zum Bären“. 15489

Französischer und englischer Unterricht wird ertheilt bei **Peter Luft jun., Metzgergasse 15.**

Auch werden daselbst Schriften in beiden Sprachen übersezt. 15555

Altes Messing kauft **August Mez, Gelbgießer, 13732**
Ed. der Schachtstraße und des Römerbergs.

An English Lady, who speaks French and German wishes to give lessons in her own language. Näh. Taunusstrasse 2, im 2. Stock. 15104

Ein Küchenschrank mit Glasauflatz, eine tannene Bettstelle und ein tannener Waschtisch sind zu verkaufen. Näh. Grp. 15171

Trockenes Buchen-Scheitholz und kleingemachtes, sowie gedörrtes Buchen-Holz empfehl't **Sermann Schirmer. 10213**

Maschinen-Steppereien jeder Art werden angenommen Goldgasse 4, eine Stiege. 15184

Eine Mahlmühle mit zwei Gängen nebst Scheune, Stallung, einem Wirthschaftslocal, circa 8 Morgen Wiesen und Ackerland, die sogenannte Grundmühle bei Mosbach-Blebrich, ist Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näh. beim Eigenthümer. 15349

Getragene Herrn- und Damenkleider werden zu höchst möglichen Preisen angekauft bei **A. Harzheim, Goldgasse 21. 9207**

Eine Partie leere Baumöl- und Zuckersässer sind zu verkaufen 15706
bei **A. Schirg, Schillerplatz 2.**

Ein schöner Porzellanofen, fast noch neu, ist billig abzugeben 15732
Schillerplatz 2.

Sonnenbergerstraße 12 ist ein Wagen mit Glasverdeck zu verkaufen. 13189

Ein eiserner Transportirherd mit Bratofen und vier Houleaux sind zu verkaufen Rheinstraße 10. 15735

Friedrichstraße 19 ist ein guter Füllofen zu verkaufen. 15708

Todes-Anzeige.

Nach dem Rathschlusse des allmächtigen Gottes wurde unser lieber Vater, Vater und Schwager, **Heinrich Hill**, am Montag Abend um 7 Uhr in Folge eines Brustkrampfanfalles nach kurzem schweren Leiden zu einem besseren Leben abgerufen. Den Freunden und Bekannten diese Trauerbotschaft mit dem Bemerken, daß die Beerdigung Donnerstag den 28. September Abends 5 Uhr vom Sterbehause, Schachtstraße 4, aus stattfindet.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karoline Hill, geb. Hauberich.

Heinrich Hill, **Marie Hill**.

Katharina Hauberich.

15746

Darzu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 227) 27. September 1865.

Bürger-Krankenverein.

Unsern geehrten Mitbürgern diene zur Nachricht, daß Anfangs Oktober d. J. eine neue Aufnahme activer Mitglieder stattfinden wird. Die Anmeldungen sind von heute an bis zum 1. Oktober d. J. bei dem Director des Vereins, Herrn Maurermeister Georg Philipp Birk, zu bewirken.

Statutengemäß hat jedes Mitglied außer dem einmal zu zahlenden Aufnahmegehalt, welches nach dem Alter festgesetzt ist, monatlich 15 fr. und bei jedem im Verein vorkommenden Sterbefall 20 fr. zu entrichten. Dagegen hat jedes Mitglied aus der Vereinskasse zu beziehen: 1) im Erkrankungsfall täglich 30 fr., 2) beim Tode der Ehefrau 25 fl. zu den Beerdigungskosten und 3) im eigenen Todesfall seine Hinterbliebenen oder Testamentserben 125 fl., welche denselben sofort nach der bei dem H. Director des Vereins zu machenden Todesanzeige aus der Vereinskasse ausbezahlt werden.

Jedes Mitglied hat außerdem Gleichberechtigung an dem Vermögen des Vereins und seine Ansprüche sind sowohl bei außergewöhnlichen Krankheiten, als Sterbefällen durch einen entsprechenden Reservefond vollständig gesichert.

Ehrenmitglieder mit einem jährlichen freiwilligen Beitrage können zu jeder Zeit mit oder ohne Verzichtleistung auf die Sterberente von 125 fl. aufgenommen werden.

Die Statuten des Vereins liegen zu Jedermanns Durchsicht bei dem Herrn Vereins-Director offen, und werden auf Verlangen den Interessenten bereitwilligst zugesendet.

Wiesbaden, den 8. September 1865.

Der Vorstand. 39

Bücher-Auction.

Fortschekung heute Nachmittag 2 Uhr in der Behausung des Herrn Rentners L. Wangloff mit belletristischen Werken und solchen über Jurisprudenz, Philologie, Schulwesen, Mathematik, römische und griechische Classiker. 5772

Einladung zum Gänseschiessen.

Sonntag den 1. Oktober Mittags 2 Uhr findet in Erbenheim ein Gänseschießen statt, wozu freundlichst einladet
der Vorstand. 15698

Café-Lager von C. W. Schmidt,

Goldgasse No. 2.

Mein reichhaltiges Sortiment in Café, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Marken, bringe hiermit in empfehlende Erinnerung mit dem Bemerkten, daß ich für Reinheit sämtlicher Sorten garantire. Die Preise sind äußerst billig gestellt. 15577

Strickwolle

in allen Qualitäten empfiehlt billigt
Elise Claes, geb. Aneselt,

Marktplatz 9.

C. W. Schmitt, Goldgasse 2,

empfiehlt sein Lager in Spirituosen aus den besten und renommirtesten Fabriken des Inlandes (August Boths in Wiesbaden, Inhaber der Preismedaille erster Classe) und des Auslandes.

Punsch-Syrope:

Rum-Punsch-Syrop, Arac-Punsch-Syrop, Wein-, Portwein- und Ananas-Punsch-Syrop, à 1 fl. 30, 1 fl. 42, 1 fl. 48 per Fl.

Grog-Essenzen

von Rum, Arac & Cognac à 1 fl. 30, 1 fl. 42 per Fl.

15576

Feine Liqueure:

Anisette, Curacao, Persico, Pfeffermünz, Kümmel, à 54 kr. per Fl.

Superfeine Liqueure:

Amsterdam'sche double Anisette und Curacao (v. Wynand Focking), Anisette de Bordeaux, Pfeffermünz-Crème, Crème de Vanille double, Parfait Amour, Crème d'Allasch, Chartreuse, Sellerie-Liqueur, Kirsch-Ratafia, Apfelsinen-Ratafia etc. à 1 fl. 30 — 1 fl. 42 per Fl.

Diverse

Schiedamer Genèvre, Baseler Kirschwasser, Bonnekamp à 1 fl. 6 — 1 fl. 24 per Fl.

Rum, Arac & Cognac

von 48 kr. per Flasche aufwärts bis zu den feinsten Qualitäten.

Leere Flaschen werden zurückgenommen und der reelle Werth dafür vergütet.

Badischer Hof,

Nerostrasse 7,

empfiehlt reinliche billige Zimmer, anerkannt guten Mittagstisch und Restauration, reingehaltene Weine, gutes Glas Bier, Caffee, Billard.

15421

Carl Greimmel.

Sehr gute Kartoffeln, per Kumpf 4 kr., im Winter billiger, Wellritzstraße 8 bei H. Heuß. 15564

Holl. Weiß- & Roth-Straut

empfiehlt Joh. Adrian, Wächelsberg 6. 15721

Boonkamp of Maag-Bitter, in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen, empfiehlt H. Schirmer, Markt 10. 15723

Ein großer langer Tisch ist zu verkaufen Wiegergasse 3. 15749

Fettes Hammelfleisch pr. Pfd. 12 kr. ist fortwährend zu haben bei 15751 Wiegler Satori, Wiegergasse 13.

Muhrflammtohlen,

welche sich für Ziegler und Bäcker zum Ersatz der Saarkohlen besonders eignen, in Qualität dieselben noch übertreffen und keinen Ruß abgeben, sind zu beziehen von J. R. Lembach in Dierich. 305

Ein vollständiges Bett ist billig zu verkaufen. Nabh. Exped. 15749

Ein guter Ofen ist zu verkaufen Wauergasse 2, 3. Stock. 15753

Lackirte Bettstellen billig zu verkaufen Goldgasse 9. 15753

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die Anzeige, das ich von heute an **Selenenstraße No. 23** wohne.
J. Hohlwein, Schlossermeister.
 15695

Wollene Artikel:

Kapuzen, Fanchons, Kragen, Seelenwärmer, Blousen, Westen, Mermel, Jackkappen, gehäkelte Damenschuhe, Gamaschen u. s. w., ferner für Kinder: Kleidchen, Röschchen, Jacken, Blousen, Hütchen und Kapuzen, Schuhe, Gamaschen sind in frischem Assortiment eingetroffen und empfiehlt solche

Friedr. Dervin,

15716 **vormals G. L. Neuendorff, Kranzplatz.**

Englischen Unterricht und Conversation von einer gebildeten Engländerin, welche deutsch und französisch spricht. Näheres **Tannusstraße 2, im zweiten Stock.** 15665

Zu verkaufen

Sopha's, große und kleine Spiegel in Goldrahmen, Stroh-, Rohr- und Gartenstühle, Secretär, Kommode, Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Näh-, Nacht- und Waschtische u. s. w., Bettwerk, als: Feder-, Hosshaar- und Seegrasmatrassen, Kissen, Pfühle, Ober- und Unterbetten, gesteppte Strohsäcke u. s. w. zu sehr billigen Preisen in dem Möbellager, Kirchgasse 17.
C. Leyendecker.
 313

Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich zu veröffentlichen, daß er eine **Seefenfabrik** dahier errichtet hat und von heute an täglich frische und gute **Kunstseife** liefert. Dieselbe kann aus der Fabrik, **Dohheimerstraße 11**, sowie durch Herrn Kaufmann **A. Kadesch, Langgasse 2**, per Maas zu 36 fr., per viertel Schoppen zu 3 fr. bezogen werden.

Wiesbaden, im September 1865.

Heinrich Koppes.

15719

Eine schöne **Theke, zwei Glaskasten** und ein guter **Herd** sind billig zu verkaufen bei
Moritz Schäfer,
 15689 **Ed der Lang- und Webergasse.**

Eine möblirte Wohnung von 3 oder 4 Zimmern sofort oder 1. Oktober, möglichst Mitte der Stadt, wird gesucht. Näh. Expedition. 15696

Seidenberg 5, Parterre, ist ein Kochherd nebst Rohr zu verkaufen. 15761

Faulbrunnenstraße 1 sind zwei große **Tische, eine Bank, eine Wanduhr, ein großer Kessel** und sonst allerlei Gegenstände billig zu verk. 15736

Abonnements-Bestellungen auf das nächste Quartal der
Mittelrheinischen Zeitung
 werden baldigst erbeten und angenommen in der Expedition, Langgasse 53, bei
 allen löbl. Postämtern und Landpostboten. 15659

RESTAURATION ENGEL

Heute: Mittwoch den 26. September

Concert-Soirée

der Regensburger Opernsänger-Gesellschaft **ORPHEUS**.
 Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. 15692

Restauration Erckel,

24 Nerostraße 24.

empfiehlt reingehaltene Weine, Kaffee und Billard, sowie ein gutes Glas
 Bier und Speisen zu jeder Tageszeit.

Nachdem ich seit einer Reihe von Jahren dem Herrn
S. Hirsch in Wiesbaden den ausschließlichen Verkauf meiner
 Instrumente für Wiesbaden und Umgegend überlassen, veröffent-
 liche ich dies andurch mit dem weiteren Bemerken, daß außer Herrn
 S. Hirsch Niemand sonst von mir **direct** bezogene Instrumente
 liefern kann.

Stuttgart, den 5. April 1865.

Richard Lipp.

Auf Obiges Bezug nehmend empfehle meine Lipp'schen In-
 strumente in verschiedenen Formen von 6 $\frac{1}{2}$ und 7 Octaven, sowie
 auch andere Tafelclaviere und Pianinos der anerkannt
 vorzüglichsten Fabriken zu den solidesten Preisen und
 mehrjähriger Garantie.

6217. **S. Hirsch, Taunusstraße 25.**

Geschäftsbücher in allen Miniaturen wie For-
 maten von Cw. Weiß in M.-Glabbach, halt zu
 Fabrikpreisen stets vorrätig

335 **Wilhelm Wirth, 10 Taunusstraße 10.**

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 kr. bei **Wegner, Ramm, Neugasse.** 9780

Friedrichstraße 32 im Hinterh. sind **gebrochene Nessel** zu verk. 15348

Ein gutes amerikanisches **Tafelpiano** ist zu verkaufen Franzplatz 11. 15666

Board & Lodging. No. 33 Louisenstrasse 15764

Ansätze werden angenommen Schachtstraße 18.

15742

Frische Rheinbechte, Karpfen und Schleien.

Seezungen, marinirte russische Neunaugen (Briden).

Frischer Kieler Sprott.

Schöne Tafel- und Suppentrebse.

Neue Säringe zu 6 und 4 fr.

Frishes Hirschfleisch
bei **Geyer, Hoflieferant.**
15764

Neue Gothaer Cervelatwürste
in feinsten Qualität empfehlen **Schumacher & Voths,**
279 am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Ruhrkohlen
direkt aus dem Schiff zu beziehen von
305 **J. R. Lembach in Bielefeld.**

Ein starker **Doggehund**, am liebsten unter 2 Jahren, wird zu laufen
gesucht. Adressen abzugeben in der Exped. 15743

5 Stück gebrauchte **Lederkoffer** zu verkaufen Langgasse 23. 15768

Es sucht Jemand zwei Drittel- oder Viertel-Plätze (nebeneinander) in der
ersten Ranglage oder Speersitz. Näh. Schmalbacherstraße 14, 1. Stock. 15756

Feldstraße 3, 2r Stock, gegenüber der Röderallee, stehen neue lackirte **Bett-**
stellen zu verkaufen. 15622

Ein **Kinderrädelchen** billig zu verkaufen Leberberg 1. 15760

Es sind am Freitag zwei **Ritten** vor meinen Laden, Goldgasse 2, gestellt
worden, wovon der Eigenthümer sich bis heute noch nicht gemeldet hat.
15722 **C. A. Schmidt jun.**

Ein **Jagdhund** ist zugehauen. Gegen Erstattung der Einrückungsgebühr
abzuholen. Näheres in der Exped. 15731

Verloren wurde ein gesticktes **Leinenbatist-Taschentuch** mit dem Buch-
staben N. d. I. G. Dem Wiederbringer eine Belohnung Friedriehstr. 31. 15703

Verloren am Sonntag Abend vom Kurfaal bis in die Kaiserstraße eine **Pferde-**
decke, P. W. gezeichnet. Abzugeben gegen Belohnung im Nassauerhof. 15726

Am 25. September wurde ein **Armband** mit Korallenkopf vom Römer-
bad bis zum Kurgarten verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Römer-
bad 19. 15718

Verloren am Montag Mitttag drei kleine zusammengebundene **Schlüssel.**
Der Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung abzugeben Häfnergasse 7. 15763

Ein **Schildkröten-Aufsteckfamm** wurde verloren. Gegen Belohnung
Mühlgasse 2 abzugeben. 15748

Ein anständiges **Frauenzimmer**, im Weißzeugnähen und Ausbessern geübt,
möcht noch einige Tage in der Woche zu befehen. Näh. Lehrstraße 10. 15694

Ein **Mädchen** sucht noch einige Tage in der Woche im Nähen und Bügeln
Beschäftigung. Näh. Nerostraße 29. 15711

Ein **Mädchen**, welches Kleidermachen und etwas Weißzeugnähen kann, em-
pfehlst sich. Näheres Dohheimerstraße 6, 4 Etiegen hoch. 15729

Ein **Monatmädchen**, täglich von 12 bis 1 Uhr, gef. Oberwebergasse 33. 15769
Helenenstraße 14 im 3. Stock sucht ein Mädchen Beschäftigung im Putzen
und Waschen; auch würde dasselbe Monatstelle annehmen. 15750

Stellen-Gesuche.

- Es wird ein Mädchen in Dienst gesucht, welches gleich oder auf den 1. Oct. eintreten kann. Zu erfragen Röderstraße 5. 15595
- Ein Mädchen, welches kochen und gut bügeln kann, wird gesucht Wilhelmstraße 14. 15599
- Ein reinliches Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird zu miethen gesucht. Wo, sagt die Exped. 15606
- Ein braves Dienstmädchen kann sogleich eintreten Mühlgasse 13. 15611
- Ein Mädchen, welches aut kochen kann, wird gesucht Neugasse 15. 15693
- Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann sogleich oder 1. Oktober eintreten Kirchgasse 28. 15574
- In dem Neubau der Actienbrauerei wird ein gewandtes Stubenmädchen, welches gut nähen und fristiren kann, gesucht. 15575
- Für Herrschaften werden auf gleich und auf Michaeli mit guten Zeugnissen versehene Mädchen jeder Branche gesucht. Näheres durch Frau Wintermeyer, Häfnergasse 13. 15660
- Zwei ordentliche Dienstmädchen werden gesucht und können sogleich eintreten Wichelberg 4. 15320
- Marktstraße 25 wird ein reinliches Mädchen für Hausarbeit gesucht. 15592
- Eine gebildete Dame, Wittwe in den reiferen Jahren, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder als selbstständige Haushälterin und sieht besonders auf gute Behandlung. Näh. bei Dr. A. Petsch, Elisabethenstraße 7b. 15705
- Ein zuverlässiges Dienstmädchen wird gesucht Mauritiusplatz 3. 15710
- Ein Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, wird auf den 1. Oktober gesucht Emserstraße 6. Auch wird daselbst ein Monatmädchen zu einem Kinde gesucht. 15702
- Ein braves, in Küchen- und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird für 1. Oktober gesucht Faulbrunnenstraße 1, zwei Treppen hoch. 15741
- Ein reinliches Mädchen sucht einen Schenkdienst und kann gleich eintreten. Näheres Röderallee 4, im 3. St. 15740
- Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches etwas Küchen- und Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht. Wo, sagt die Expedition. 15692
- Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, alle Handarbeiten versteht und auch in aller Hausarbeit erfahren ist, wünscht auf 1. Oktober eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 15713
- Für einen Gasthof werden gesucht eine Köchin und ein Zimmermädchen. Nur solche wollen sich melden, die in Gasthöfen 1. Ranges gebient und gut empfohlen werden. Wo, sagt die Exped. 15501
- Gesucht wird auf 1. Okt. eine Köchin, welche gut bürgerlich kocht und sich willig jeder Hausarbeit unterzieht, Rheinstraße 34, gleicher Erde. 15739
- Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich verrichtet und bürgerlich kochen kann, wird gegen guten Lohn in eine kleine Haushaltung auf 1. Oktober gesucht. Das Nähere Neugasse 5, eine Stiege hoch. 15738
- Es werden zwei tüchtige Küchenmädchen gegen hohen Lohn auf den 1. Oktober zu engagiren gesucht. Näheres in der Expedition. 15758
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit versteht und Nähen gelernt hat, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder in eine stille Haushaltung. Zu erfragen Langgasse 17. 15766
- Zur alleinigen Besorgung einer auswärtigen, ganz kleinen, stillen Haushaltung wird ein gebildetes, gesittetes und ganz gesundes, in Hand- und Hausarbeit, wie auch in der Küche erfahrenes, evangelisches Mädchen von gesetztem Alter gesucht. Zu melden heute Mittwoch Nachmittag von 4 bis 6 Uhr. Wo, sagt die Exped. dieses Blattes. 15634

- Ein braves Dienstmädchen wird auf 1. Oktober gef. Wializerstraße 16. 15747
- Zur Erziehung von 3 Knaben wird ein tüchtiger Lehrer, der Zeugnisse seiner Leistungen aufweisen kann, gesucht. Jemand, der französischen Sprache mächtig, würde vorgezogen. Antworten werden schriftlich erbeten an Nr. 9, Vierstädter Chaussee. 15512
- Ein erfahrener Bauschreiner findet Beschäftigung. Näh. Exped. 15532
- Saalgasse 30 bei Schreinermeister Baner kann ein Junge in die Lehre treten. 15584
- Ein junger, verheiratheter Mann, der eine gute Handschrift schreibt und der französischen Sprache mächtig ist, sucht Beschäftigung. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 15323
- Ein Schweizer wird gesucht. Wo, sagt die Expedition. 15714
- Ein gewandter Kellner, welcher auch die Kellerarbeit gut versteht, wünscht baldigst eine Stelle. Zu erfragen Ellenbogengasse 9. 15206
- Ein junger Mann, der eine schöne Hand schreibt, sucht Beschäftigung auf einem Bureau. Schriftliche Offerten beliebe man unter C. D. 6 in der Exped. abzugeben. 15765
- Es wird ein Capital von 7000 fl. gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu billigem Zinsfuße zu leihen gesucht. Die Exped. sagt von wem 228
- Elisabethenstraße 7b ist ein Salon und 3 Zimmer, möblirt, zusammen und einzeln zu vermieten, auf Verlangen auch Kost. Dr. A. Petsch. 15704
- Faulbrunnenstraße 5, 1. Stock, sind mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 13289
- Ed der Faulbrunnenstraße 12 sind möblirte Zimmer zu verm. 13555
- Friedrichstraße 14, eine Stiege, ist ein schönes Logis zu verm. 15770
- Goldgasse 15 ist eine Dachkammer sogleich zu vermieten. 15717
- Häfnergasse 5 sind möblirte Wohnungen zu vermieten. 15328
- Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15507

Wainzerstraße 14

- ist die Bel-Etage nebst Mansarde-Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 15207
- Röderallee 20 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer auf den 1. Okt. zu vermieten. Näheres bei Herrn Eisenheimer daselbst. 13419
- Röderallee 28 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 15407
- Römerberg 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15693
- Schwalbacherstraße 17, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. 15532
- Steingasse 29 ist ein Logis zu vermieten. 14601
- Wellritzstraße 2 ist ein Zimmer, nicht so groß, mit Cabinet sogleich zu vermieten. 15701
- Wellritzstraße 23, 2. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14420
- In der Nähe des Kurhauses ist eine möblirte Wohnung, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie für den Winter zu vermieten. Näh. Exp. 15204
- In einem Landhause ist eine möblirte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie für den Winter zu vermieten. Näh. Exp. 15205
- Möblirte Wohnung und Küche ist zu vermieten. Näheres Exped. 15334
- Zwei ineinandergehende Zimmer, Parterre, sind sogleich zu vermieten. Näh. Mauergasse 10. 15752

Zu vermieten

- in der Nähe des Kurparks 5 bis 8 möblirte Zimmer, nebst Zubehör, fahrweise auch unmöblirt. Landhaus Feldeck Leberberg 1. 15760

Möblirte Zimmer.

Ein eleganter Salon mit zwei Schlafzimmern ist zu vermietten. Wo, sagt die Expedition. 15373

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten ist zu vermietten. Zu erfragen in der Expedition. 12238

Wegen pöblicher Abreise einer Familie ist in einem schön gelegenen Landhause in den Kuranlagen eine elegant möblirte Wohnung vom 1. Oktober an billig zu vermietten. Näheres durch Herrn **B a u m a n n**, Bahnhofstr. 10, zu erfragen. 15688

Ein freundlich möblirtes Zimmer, Parterre, sehr billig auf gleich zu vermietten Dranienstraße 10. 15725

Ein oder zwei Zimmer, mit oder ohne Küche, werden zu mietten gesucht. Offerten unter R. S. beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 15711

Eine Mansard-Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Keller, Waschküche und Bleichplatz ist auf den 1. Oktober zu vermietten. Näheres Schwalbacherstraße 37. 15279

Zwei Arbeiter können Schlafstelle erhalten Wegergasse 18. 14883

Häfnergasse 3. St. kann ein reinl. Arbeiter 1. Okt. Schlafstelle haben. 15667

Häfnergasse 3. St. kann ein Nähmädchen 1. Okt. Schlafstelle haben. 15667

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Hirschgraben 5. 15697

Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten per Monat 15 fl. Näheres in der Expedition. 15700

Ein reinl. Arbeiter kann Schlafstelle erh. Faulbrunnenstraße 4, Parterre. 15720

Schwalbacherstraße 21 im Hinterh. rechts kann ein Arbeiter Schlafstelle erh. 15767

Ein milliondonnerndes Hoch soll erschallen in die Häfnergasse 19 der Frau **Sch...r...r** zu ihrem heutigen Geburtstage!

Von drei ungenannten aber wohlbekannten Freundinnen.

Du sollst leben,

Und Dein lieber Mann daneben!

Vergeß die Kreppeln nicht! 15759

Uffsen-Verhandlung im III. Quartale 1863.

Verhandlung vom 25. September.

Der wegen Schriftfälschung angeklagte Jules Walter aus Dijon wurde von dem Uffsenhofe für überführt erachtet und zu einer Zuchthausstrafe von vier Jahren und sechs Monaten unter Niederschlagung der Untersuchungskosten verurtheilt.

Heute Mittwoch den 27. September.

I. Anklage gegen 1) Karl L a n z, 19 Jahre alt, Maurer, und 2) Heinrich S c h m i d t, 23 Jahre alt, Maurer, beide von Rimbach, Herzogl. Justizamts Wiesbaden, wegen Gewaltthätigkeit.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Schröder.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Diehl.

Bertheidiger: Herr Procurator Schenck.

II. Anklage gegen Johannes B u k l, 61 Jahre alt, Landmann von Emmershausen, H. Amts Uffingen, wegen Schriftfälschung und Unterschlagung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath H o r s t m a n n.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Diehl.

Bertheidiger: Herr Procurator Heier.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: Die Grille. Pindliches Charakterbild in 5 Akten. Mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von George Sand, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Druck und Verlag unter Verantwortlichen von A. Schellenberg